

Landkreis Karlsruhe

in Bildern von

Gustavo Alàbiso

Bibliographische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie;
detaillierte Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Titel: Landkreis Karlsruhe
Fotografien: Gustavo Alabiso
Herausgeber: Landkreis Karlsruhe
Redaktion: Martin Zawichowski, Bernd Breitkopf, Bernhard Böser (Landkreis Karlsruhe)
Herstellung: verlag regionalkultur (vr)
Satz: Jochen Baumgärtner, Andrea Sitzler (vr)
Umschlaggestaltung: Jochen Baumgärtner (vr)
Druck: HIRSCH GmbH...Printmedien, Bretten

ISBN: 978-3-89735-804-1

Diese Publikation ist auf alterungsbeständigem und säurefreiem Papier
(TCF nach ISO 9706) gedruckt entsprechend den Frankfurter Forderungen.

Alle Rechte vorbehalten.

© 2013 verlag regionalkultur Heidelberg – Ubstadt-Weiher – Basel

Korrespondenzadresse:

Bahnhofstraße 2 · 76698 Ubstadt-Weiher · Telefon 07251 36703-0 · Telefax 36703-29
E-Mail: kontakt@verlag-regionalkultur.de · Internet: www.verlag-regionalkultur.de

Inhalt

Der Landkreis Karlsruhe	4
<i>Albtal</i>	6
Marxzell	8
Karlsbad	14
Waldbronn	18
<i>Rheinebene</i>	22
Ettlingen	24
Malsch	30
Rheinstetten	34
Eggenstein-Leopoldshafen	40
Linkenheim-Hochstetten	46
Dettenheim	52
Philippssburg	54
Oberhausen-Rheinhausen	60
Waghäusel	62
Hambrücken	70
Graben-Neudorf	72
Karlsdorf-Neuthard	78
Stutensee	80
Weingarten	86
Pfinztal	90
<i>Kraichgau</i>	92
Walzbachtal	94
Gondelsheim	96
Bretten	100
Oberderdingen	106
Kürnbach	112
Sulzfeld	114
Zaisenhausen	120
Kraichtal	124
Östringen	130
Bad Schönborn	134
Kronau	140
Ubstadt-Weiher	144
Forst	148
Bruchsal	150

Der Landkreis Karlsruhe

Der Landkreis Karlsruhe ist zum 1.1.1973 entstanden und profitiert von einer hohen Standortgunst. Im Schnittpunkt bedeutender Wasser-, Schienen- und Straßenverbindungen gelegen, erstreckt er sich über den nördlichen Schwarzwald, die Rheinebene und den Kraichgau. So unterschiedlich wie die Topografie der Landschaften, so facettenreich sind die 32 Städte und Gemeinden mit ihren Stadt- und Ortsteilen und ganz eigenen Traditionen. Ihre Ansiedlungen reichen teilweise zurück bis in die Jungsteinzeit, wo sie mit der Michelsberger Kultur einer ganzen Epoche ihren Namen gegeben haben. In der Römerzeit waren hier rege Aktivitäten zu verzeichnen und in der Zeit der Fürstbischöfe erlebte der Raum eine Hochkultur, von der bedeutende Schlösser, Kirchen und Bauwerke ein beredtes Zeugnis ablegen.

Heute ist die Region von einer außerordentlich guten Infrastruktur und hoher Prosperität gekennzeichnet: Mittelständische Betriebe und weltweit agierende Unternehmen bieten Arbeitsplätze, renommierte Bildungseinrichtungen haben hier ihren Sitz und es gibt eine Fülle von Freizeitangeboten. Die Hälfte der Landkreisfläche sind Natur- und Landschaftsschutzgebiete, ein Drittel ist bewaldet. All das, verbunden mit der sprichwörtlichen badischen Lebensart, macht die hohe Lebensqualität aus, die nicht zuletzt darin zum Ausdruck kommt, dass die Einwohnerzahl stark gewachsen ist und weiter wächst.

Vollziehen Sie nach, was den Reiz des Landkreises Karlsruhe ausmacht und erleben Sie sein besonderes Profil. Sehen Sie Vertrautes und entdecken Sie Neues. Dieser Band lädt Sie zu einer Reise durch den Landkreis ein, die an den dunkelgrünen Berghängen des Albtals beginnt, Deutschlands größten Strom, den Rhein, ein Stück weit begleitet und in den Kraichgau führt, der wegen seiner hügeligen Landschaft und dem Klima auch als die Toskana Deutschlands bezeichnet wird. Begegnen Sie dabei ganz unterschiedlichen Menschen: die hier geboren wurden oder die hier ihre Heimat gefunden haben, wie Gustavo Alàbiso, der ein Jahr lang mit seiner Kamera im Landkreis unterwegs war und Eindrücke eingefangen hat.





Albtal

Das Albtal gehört zum nördlichen Teil des Schwarzwaldes und verdankt seinen Namen dem rund 50 Kilometer langen Fluss, der Alb, die südöstlich des Berges Teufelsmühle entspringt und bei Maxau in den Rhein mündet. Weil seine kargen Böden unergiebig und die Wälder im Hochmittelalter undurchdringlich waren, erfolgte die Besiedelung des Albtales spät, so dass urkundliche Ersterwähnungen von Ortschaften in das 12. und 13. Jahrhundert fallen. Lange Zeit ernährten die Forstwirtschaft, die Köhlerei und die Flößerei die Bewohner, von denen viele bis zur Säkularisation im Jahr 1803 unter der Herrschaft des Klosters Frauenalb standen. Bis zum heutigen Tage bestimmt ein außerordentlicher Waldreichtum diesen Naturraum, ebenso die Beweidung der Grünlandflächen und Wiesen mit Obstbaumbeplantungen. Aber auch die frühe Industrie hat ihre Spuren hinterlassen, wie beispielsweise die Spinnerei und Weberei Ettlingen, die einstmais zu den größten Arbeitgebern des Großherzogtums Baden im 19. Jahrhundert gehörte, oder die bis heute verbliebenen Industriebauten bei Neurod.

Heute zählt das Albtal zu den beliebten Ausflugszielen für Erholungssuchende: Das ehemalige Kloster Frauenalb, als Ruine erhalten, ist Schauplatz kultureller Veranstaltungen, zahlreiche Rad- und Wanderwege durchziehen die Landschaft und alles ist auch bequem mit der Stadtbahn zu erreichen. Aufgrund seines Erholungscharakters für die Menschen im Großraum Karlsruhe erhielt das Albtal bereits 1953 den Status eines Landschaftsschutzgebiets.

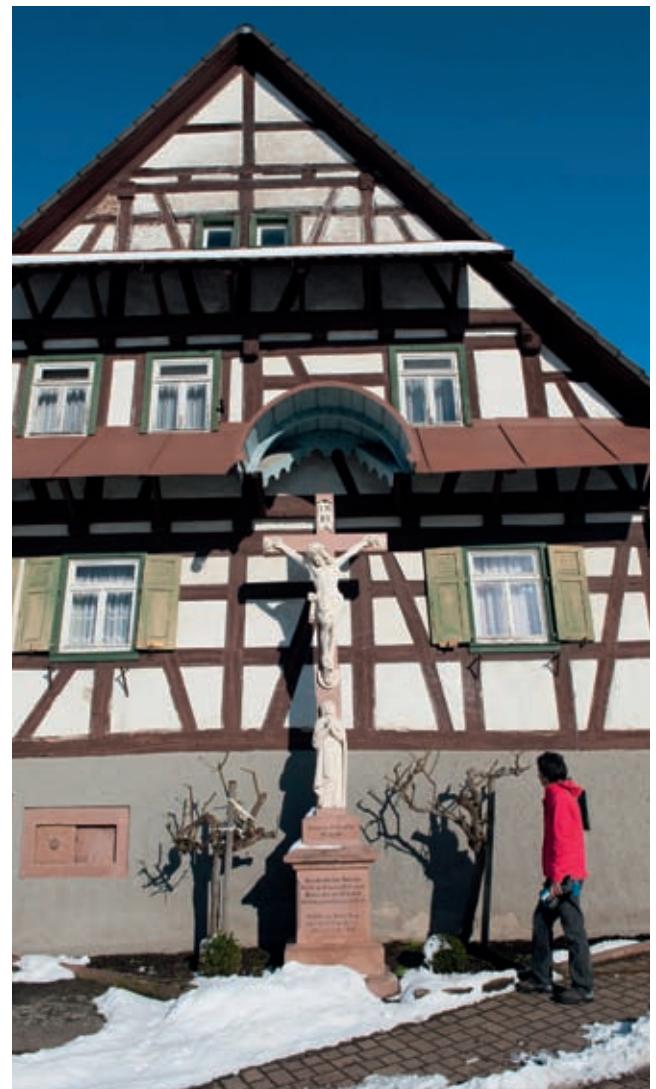


◀ Die Klosterruine Frauenalb mit den weithin sichtbaren Türmen ist ein beliebtes Ausflugsziel

- Das ehemalige Benediktinerinnenkloster ist Kulisse hochkarätiger Veranstaltungen wie der Konzertreihe „Kultur im Kloster“
- Radfahren und Wandern
- Auf der Albtalbahn zwischen Ettlingen und Bad Herrenalb verkehren auch historische Dampfzüge
- Wegkreuz vor dem alten Bürgermeisterhaus in Burbach
- Wälder und Wiesen prägen den nördlichen Schwarzwald

▶ Das Fahrzeugmuseum Marxzell ist eine Fundgrube für Liebhaber alter Automobile





Marxzell

